

»Wir haben ein gutes Team«

Bilanz | Hauptversammlung beim SV Vollmaringen in der Corona-Kurzform / Keine Ehrungen vor Ort

Das Jahr 2020 wird auch beim SV Vollmaringen von der Corona-Pandemie überschattet. »Wir machen das heute ziemlich kurz und verzichten auf den Aus- und Rückblick«, erklärte Vorstandssprecher Ulrich Schick bei der Hauptversammlung im Sportheim.

■ Von Uwe Priestersbach

Nagold-Vollmaringen. Dies sei zwar schade, doch in der aktuellen Situation müsse man sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Dazu gehören vor allem die Vereinsfinanzen, wobei Hauptkassier Ludwig Krespach der Versammlung einen fast ausgeglichenen Jahresabschluss für 2019 präsentieren konnte. »Was Ludwig Krespach für den Verein macht, ist unbezahlbar«, machte Ehrenvorstand Jürgen Kistner deutlich, der den Verein als ausgewiesener Steuerfachmann aber ebenfalls tatkräftig unterstützt.

»Wir werden es schaukeln, aber es wird schwer«

»Wir haben ein gutes Team mit den richtigen Leuten im Vorstand«, wies Ulrich Schick ebenfalls darauf hin, dass im SV Vollmaringen viel Geld bewegt wird. Nicht unerwähnt ließ der Vorstandssprecher dabei, dass Corona den Verein auch finanziell beschäftigt wird. »Wir werden es schaukeln, aber es wird schwer«, ist er überzeugt. So wurden beispielsweise in diesem Jahr 17 000 Euro in das Sportheim investiert – doch unterstrich Ulrich Schick bei dieser Gelegenheit: »Wir haben einen guten Deal mit den neuen Sportheimpächtern gemacht – und es läuft echt gut mit dem Möhrle-Team.« Nicht unerwähnt ließ er, dass das Sportheim der letzte gastronomische Betrieb im Stadtteil Vollmaringen ist.

Klar hatte Corona samt Lockdown den Verein sportlich zurückgeworfen, doch



Wahlen standen beim SV Vollmaringen im Hauptverein und bei den Abteilungen auf der Tagesordnung.

Foto: Priestersbach

zwischenzeitlich seien die Breitensportler wieder aktiv und Fußball wird ebenfalls gespielt. Unsicherheiten stehen allerdings noch hinter der Frage, wie es in Sachen Wintersport weitergeht. Wie Ulrich Schick mitteilte, zählt der Sportverein aktuell 725 Mitglieder – und erklärte Ziel ist es, »die 800er-Marke wieder zu reißen«.

Wie Ortsvorsteher Daniel Steinrode am Rande der einstimmig erteilten Entlastung feststellte, »ist der SV Vollmaringen ein sehr gut geführter Verein«. Er dankte allen Verantwortlichen, die das Vereinsleben unter Corona-Bedingungen am Laufen gehalten hatten und die Mitglieder bei der Stange hielten. Erfreulich fand er es ebenso, dass es

dem Sportverein nach vielen eher unglücklichen Versuchen gelungen ist, »tolle Pächterinnen für das Sportheim zu finden«.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde anschließend Vorstandsmittglied Sandra Gräser im Amt bestätigt, ebenso Hauptkassier Ludwig Krespach sowie die Kassenprüfer Gertrud Reuter und Siegfried Wirth. Auch die Wahlen bei den vorgeschalteten Abteilungsversammlungen waren problemlos über die Bühne gegangen.

Ehrungen standen jetzt zwar auf der Tagesordnung, die aber vor dem aktuellen Hintergrund nicht vor Ort durchgeführt wurden. Im Vorstand gibt es nun Überlegungen, die Ehrungen für

langjährige und besonders engagierte Mitglieder künftig eventuell im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung durchzuführen. Der Vorstandssprecher denkt in diesem Zusammenhang beispielsweise an einen Kameradschaftsabend in der Gemeindehalle.

Erich Graf und Willy Vogt seit 70 Jahren Mitglied im Verein

Bereits seit 70 Jahren halten Erich Graf und Willy Vogt dem Sportverein die Treue – aber auch Georg Elter und Lambert Miller bringen es auf eine 60-jährige Mitgliedschaft. Auf der Ehrungsliste standen jetzt daneben: Moni-

ka Graf, Klaus Heusner, Margareta Heusner, Norbert Nesch, Joachim Trostawiecky, Walter Weber und Claudius Wolensak (40 Jahre). Katrin Gern, Franz Swierczinski und Rainer Waidelich (30 Jahre), Sabine Adinolfi, Jürgen Fuchs, Michael Illiger, Matthias Lohrer, Julia Mayer sowie Karl Renk (20 Jahre). Michael Lohrer (20 Jahre Ehrenamt), Oliver Kabs, Steffen Schmid, Daniela Steinrode und Anke Teufel (zehn Jahre Ehrenamt). Nach 25-jährigem ehrenamtlichen Engagement ist Harald Teufel neues SV-Ehrenmitglied – und bereits zuvor bei den Fußballern erhielt Ulrich Schick die WFV-Verbandsehrennadel in Silber in Anerkennung seiner Verdienste um den Fußballsport.